



## Sensler Frühlingslauf

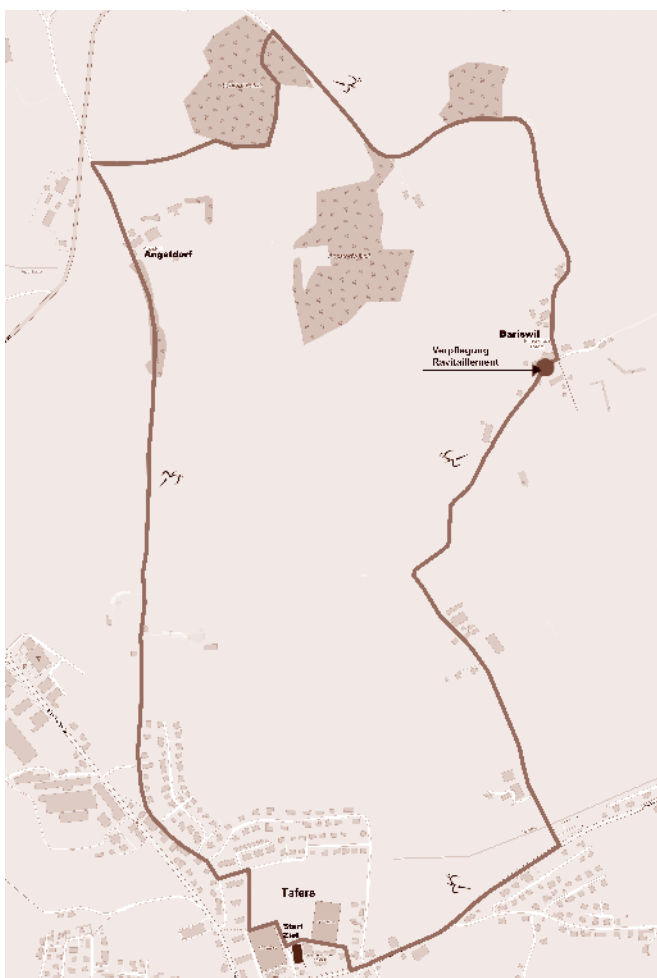
### Verkehrsbehinderung auf der Strecke Tafers – Bäriswil – Hintertann – Angstorf anlässlich des 3. Sensler Frühlingslaufs vom 17. April 2016

Am Sonntag, 17. April 2016, führt das LAT (Lauf und Athletik Team) Sense zum dritten Mal den Sensler Frühlingslauf in Tafers durch.

Um die Sicherheit der Läuferinnen und Läufer zu gewährleisten, muss daher auf der Strecke Tafers – Bäriswil – Hintertann – Angstorf zwischen ca. 9.30 und 12.00 Uhr sowie zwischen ca. 13.30 und 15.00 Uhr mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Alle weiteren Informationen können Sie im Internet unter [www.senslerfruehlinglauf.ch](http://www.senslerfruehlinglauf.ch) entnehmen.

Wir danken den Anwohnern für ihr Verständnis.



### Wie bereitet man sich auf eine Seuche oder ein andere Bedrohung vor? (Teil 3)

Na, haben Sie die diesjährigen Ausgaben der Gemeindeführungsinformation aufmerksam durchgelesen? Dann wissen Sie ja, was das Gemeindeführungsorgan GFO ist. – Für alle anderen: Das GFO ist ein beratendes Organ des Gemeinderats. Es hat in den letzten Jahren untersucht, wie wahrscheinlich für Düdingen verschiedene Arten von Katastrophen sind und wie verheerend ihre Auswirkungen sein können. In diesem Teil der Serie wollen wir zeigen, wie sich das GFO auf diese Bedrohungsszenarien vorbereitet.



Denkbar ist vieles: Vom entgleisten Zug auf der Höhe Garmiswil, bis zum landesweiten mehrwöchigen Stromausfall, der natürlich auch Düdingen betrifft. Die Risikoanalyse des GFO kam allerdings zum Schluss, dass die wahrscheinlichste und verheerendste Katastrophe die Pandemie ist; also eine länderübergreifende Infektionskrankheit. Dazu gehören die verschiedensten Formen der Grippe, aber auch aktuelle Seuchen wie Ebola oder das Zika-Virus.

Eine Pandemie fordert nicht nur viele Tote und Kranke. Sie legt auch das tägliche Leben lahm, sobald Spitäler überfüllt sind und Schulen und Läden schliessen müssen. Und mit der weltweiten Mobilität ist es laut Experten nur eine

Frage der Zeit, bis eine Pandemie auch die Schweiz und schliesslich Düdingen erreicht.

Eine der Aufgaben des GFO ist es, für diese Katastrophenszenarien einen Einsatzplan zu erstellen. Dazu sind eine Reihe von Fragen zu klären, wie zum Beispiel:

- Wer ist von was betroffen? Ein einzelner Hof von einer Tierseuche oder hat sich ein Virus bereits auf den Menschen übertragen?
- Reicht es, ein bestimmtes Gebiet unter Quarantäne zu stellen oder ist bereits das gesamte öffentliche Leben lahmgelegt?
- Müssen Absperrmaterial und Schutzanzüge organisiert werden?
- Drängt sich eine Notschlachtung von Vieh auf?
- Muss ein Transport organisiert werden, um Menschen zu evakuieren?
- Kommt die Gemeinde an Impfstoffe? Wenn ja, wer verteilt sie an die Bevölkerung, und wie?

Am Ende dieses Arbeitsprozesses steht eine umfangreiche Checkliste, welche die GFO-Mitglieder im Ernstfall zur Hand nehmen können.

Diese Checkliste soll nun nicht einfach in einer Schublade ein tristes Dasein fristen. Die Bevölkerung soll erfahren, was das GFO «im stillen Kämmerlein» ausgearbeitet hat. Jedes Jahr findet deshalb im Herbst ein öffentlicher Anlass statt, an dem die Resultate der Arbeit präsentiert werden.

Der Herbstanlass zum Thema «Seuchen, Epidemie, Pandemie» ging im Oktober 2014 über die Bühne. Dazu lud das GFO wie immer ausgewiesene Spezialisten als Referenten ein; in diesem Fall den Chef-Virologen vom Labor Spiez sowie einen Armeearzt. Diese Spezialisten reden aus praktischer Erfahrung und zeigen anschaulich, was hinter den Risikoanalysen, Drohszenarien und Einsatzplänen steckt, welche das GFO am Schreibtisch ausgearbeitet hat. Ziel dieser Herbstanlässe ist es, eine möglichst breite Bevölkerungsschicht anzusprechen. Dazu gehören die Einwohner von Düdingen, die Behörden, aber auch die GFO aus anderen Gemeinden Deutschfreiburgs, kantonale Behörden sowie weitere Interessengruppen, zum Beispiel aus der Landwirtschaft.

Bleibt zum Schluss noch die Frage, was all diese Grundlagen im Ernstfall taugen: Um diese Frage zu klären, spielt das GFO diese Szenarien in internen Übungen durch.

Der nächste Schritt ist nun eine grosse, umfangreich angelegte Übung: An dieser werden nebst dem GFO auch alle anderen relevanten Rettungs- und Sicherheitsorganisationen der Region teilnehmen.

*Das GFO Düdingen*

## Achtung Lawinengefahr: Benutzen Sie gesicherte Abfahrts- und Schneeschuhrou- ten



Immer mehr Wintersportler suchen das Vergnügen abseits gesicherter Pisten und Routen. Neben Tourenskifahrern sind je länger je mehr auch «Freerider» (Variantenfahrer) und Schneeschuhläufer in unberührten Schneelandschaften unterwegs. Doch abseits gesicherter Pisten und Routen gibt es Risiken wie die Absturz- und besonders die Lawinengefahr. In der Schweiz sterben jährlich rund 20 Schneesportler durch Lawinen: Rund 30 Prozent waren als Freerider und 60 Prozent als Tourengänger unterwegs. 90 Prozent haben die Lawine selbst ausgelöst und zwei von fünf Wintersportlern, die von einer Lawine ganz verschüttet wurden, kamen dabei ums Leben.



### Die Tipps des bfu für alle, die nicht über die nötigen Lawinenkenntnisse und genügend Erfahrung verfügen:

- Einen Lawinenkurs besuchen, sich über die aktuellen Verhältnisse informieren und die Notfallequipment mitnehmen;
- Beim Tiefschneefahren oder Schneeschuhlaufen spätestens ab Gefahrenstufe 3 (blinkende Warnleuchten im Schneesportgebiet) gesicherte, gelb markierte Abfahrtsrouten bzw. signalisierte Schneeschuhrou-ten benutzen;
- Auf Skitouren eine Route mit kleinem Risiko nehmen. Das heisst, in mässig steilem Gelände bleiben;
- Sich lawinenkundigen Profis oder erfahrenen Leitern anschliessen.

Die bfu hat für die Wintersportaktivitäten Tourenskifahren, Tiefschneefahren und Schneeschuhlaufen neue Informationsbroschüren publiziert. Sie finden die Broschüren 3.028 «Abseits der Piste», 3.166 «Skitouren» und 3.167 «Schneeschuhlaufen» auf [www.bestellen.bfu.ch](http://www.bestellen.bfu.ch).

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5a, CH-3011 Bern  
Tel. +41 31 390 22 22, Fax +41 31 390 22 30  
[info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch), [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)